REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)

Das TPMS gibt bei niedrigem Reifendruck eine Warnung aus; es sorgt nicht für den korrekten Reifendruck. Der Reifendruck ist regelmäßig bei kalten Reifen mit einem präzisen Druckmessgerät zu prüfen.

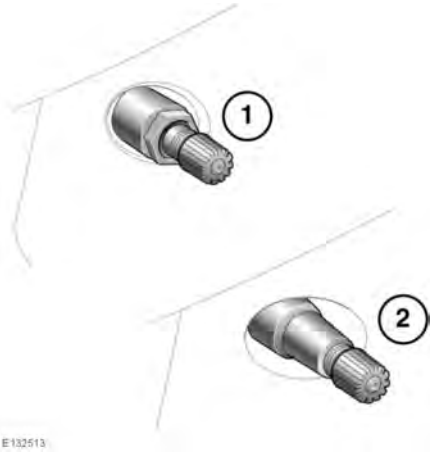
Reifenschäden werden vom TPMS NICHT erkannt. Den Zustand der Reifen regelmäßig prüfen, insbesondere dann, wenn das Fahrzeug im Gelände gefahren wird.

Beim Aufpumpen der Reifen darauf achten, dass die Ventile des TPMS nicht verbogen oder beschädigt werden. Immer darauf achten, dass der Kopf des Pumpsystems richtig auf dem Ventilschaft sitzt.

Hinweis: *Nicht zulässige Zubehörteile können das System beeinträchtigen. In diesem Fall wird auf dem Informationsdisplay die Meldung* ***FEHLER REIFENDRUCKÜBERWACHUNG*** *angezeigt.*

Hinweis: *Unterschiedliche Reifentypen können sich nachteilig auf die Funktion des TPMS auswirken. Die Reifen stets wie empfohlen austauschen.*

Das TPMS überwacht ständig den Druck jedes Reifens, auch den des vollwertigen Reserverads. Reifen von Noträdern werden nicht überwacht. Siehe **283, MONTIEREN DES NOTRADS**.



Räder mit TPMS sind daran zu erkennen, dass Ventile und Sicherungsmuttern aus Metall sind (**1**). Alle Land Rover Räder ohne TPMS haben ein Ventil aus Gummi (**2**).

Hinweis: *Bei jedem Reifenwechsel ist für jedes TPMS-Ventil ein Spezialwerkzeug erforderlich.*

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen geprüft und entsprechend eingestellt werden. Das TPMS ersetzt nicht die Notwendigkeit, den Reifendruck im Rahmen der Prüfung der Fahrzeugsicherheit zu kontrollieren. Siehe **277, REIFENDRÜCKE**.

Weist mindestens ein Reifen einen deutlich zu niedrigen Druck auf, leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte auf, begleitet von einer Meldung auf dem Informationsdisplay. Siehe **63, REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (GELB)**. So schnell wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten, den Reifendruck prüfen und die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen.

Das TPMS überwacht auch den Reifendruck des vollwertigen Reserverads. Bei unzureichendem Druck des Reservereifens wird die Meldung **RESERVERADDRUCK PRÜFEN** angezeigt, und die Warnleuchte leuchtet auf.

Fahrzeuge mit 245/45/R20-Reifen besitzen auch ein geschwindigkeitsbasiertes TPMS. Um das Fahrzeug mit höherer Geschwindigkeit als 160 km/h (100 mph) zu fahren, müssen die Reifendrücke angehoben werden. Siehe **277, REIFENDRÜCKE**. Andernfalls kann die Warnmeldung **REIFENDRUCK FÜR GESCHWINDIGKEIT ZU NIEDRIG** auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.

Hinweis: *Sicherstellen, dass die Reifendrücke auf den richtigen Druck eingestellt sind, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 160 km/h (100 mph) gefahren wird.*

REIFENDRUCKPRÜFUNG

Auf der Instrumententafel werden die Reifendrücke des Fahrzeugs angezeigt. Auf die Reifendruck-Werte kann über das Menü **Fahrzeug Info** zugegriffen werden.

Weitere Informationen siehe **56, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**.

Hinweis: *Die Einheiten für den Reifendruck können über die Menüs **Fahrzeug Info** und **Reifen-Informationen** so konfiguriert werden, dass sie entweder als bar, psi oder kPa angezeigt werden.*

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der letzte bekannte Reifendruck neben dem empfohlenen Reifendruckwert für kalte Reifen (in Klammern) angezeigt.

Hinweis: *Falls eines der Räder oder ein Reifen entfernt wurde, ist der angezeigte Reifendruck möglicherweise ungültig. Das Fahrzeug mindestens 15 Minuten fahren, um das System neu zu kalibrieren.*

EMPFOHLENER REIFENDRUCK – REFERENZTABELLE

Die Instrumententafel kann verwendet werden, um den empfohlenen Reifendruck bei kalten Reifen für das Fahrzeug anzuzeigen. Auf die Reifendruck-Referenztabelle kann über die Menüs **Fahrzeug Info** und **Reifen-Informationen** zugegriffen werden.

Weitere Informationen siehe **56, INSTRUMENTENTAFEL-MENÜ**.

Je nach Spezifikation Ihres Fahrzeugs werden verschiedene Werte angezeigt, die jeweils unterschiedliche Fahrbedingungen widerspiegeln, beispielsweise Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder ein schwer beladenes Fahrzeug.

Die auf der Instrumententafel angezeigten Reifendruckwerte sind ungültig, wenn am Fahrzeug keine von Land Rover zugelassenen Felgen oder Reifen montiert sind.

MONTIEREN EINES VOLLWERTIGEN RESERVERADS

Das System erkennt automatisch veränderte Radpositionen. Das Fahrzeug muss während des Reifenwechsels 15 Minuten lang stehen, damit das System den Wechsel erkennen kann. Wenn schneller als 25 km/h (18 mph) gefahren wird, sollten alle Reifendruckwarnungen innerhalb von etwa fünf Minuten erlöschen.

MONTIEREN DES NOTRADS

Wenn das Reserverad montiert wird, erkennt das System automatisch die veränderten Radpositionen. Wird anschließend ungefähr 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (18 mph) gefahren, erscheint die Meldung **REIFENDRUCK VORN (HINTEN) RECHTS (LINKS) NICHT ÜBERWACHT**, und die Warnleuchte leuchtet auf.

Die Warnleuchte blinkt zunächst und zeigt dann Dauerlicht. Wird längere Zeit mit dem Reserverad gefahren, wird die Meldung **FEHLER REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM** angezeigt.

Die Warnanzeigenabfolge des TPMS wird bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert, bis das Notrad durch ein normales Rad mit TPMS-Sensor ersetzt wird.

Hinweis: *Sofern das Notrad verwendet wird, dieses stets zuerst austauschen, bevor ein TPMS-Fehler untersucht werden soll.*